

# Dr. iur. Hans Posse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **45 (1965-1966)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Nachrufe

Unsere Zeitschrift beklagt den Hinschied von zwei langjährigen, hochgeschätzten Mitarbeitern.

Dr. iur. *Hans Posse*, Staatssekretär a. D., gehörte seit dem Jahre 1949 zu unseren Mitarbeitern. Er stellte uns eine Reihe wertvoller Aufsätze wirtschaftlichen Inhalts zur Verfügung, und seit dem Jahre 1953 erschienen vierteljährlich seine sehr sorgfältig ausgearbeiteten Querschnitte durch Wirtschaftszeitschriften. Als Unterlage dienten ihm 41 Zeitschriften, ferner Tageszeitungen und Bulletins. Es ist bewundernswert, wie Dr. Posse es verstand, in mühseliger und zeitraubender Arbeit die Stellungnahmen der verschiedensten Presseorgane zu den jeweils von ihm behandelten Problemen auf knappem Raum zusammenzufassen. Sein Urteil war klar, objektiv und wegleitend. Diese Querschnitte bilden eine wichtige Quelle für die Wirtschaftsgeschichte der letzten 12 Jahre.

Dr. Posse war eine sympathische und sehr gebildete Persönlichkeit, deren Interessen umfassend waren. Es wird überaus schwierig sein, ihn als Mitarbeiter zu ersetzen.

Graf *Adam Romer* war seit 1956 unser Londoner Korrespondent. Seine politischen Berichte zeichneten sich durch Klarheit und Sachlichkeit aus. Alle seine Voraussagen über die politische Entwicklung Englands haben sich bewahrheitet. Sein letzter, in unserer Augustausgabe erschienener Bericht schilderte in anregender Weise die Jahresversammlung des Internationalen Presseinstitutes in London. — Die Septemhernummer der vorzüglichen Zeitschrift «*Intelligence Digest*», zu deren Mitarbeitern Graf Romer gehörte, brachte eine sympathische Schilderung seiner gediegenen Persönlichkeit und gab Aufschluß über seine überaus bewegte Vergangenheit: In dem damals zu Österreich gehörenden Galizien geboren, Page am Kaiserhof, als Kavallerieoffizier im Krieg an der Ostfront, Flucht aus russischer Gefangenschaft, Bekleidung verschiedener Ämter im unabhängig gewordenen Polen, Generalsekretär des Ministerrates der polnischen Exilregierung in London. Da Adam Romer sich weigerte, das seinem Lande von den westlichen Alliierten aufgezwungene Bündnis von Lublin anzuerkennen, demzufolge auch Kommunisten in die Regierung aufgenommen wurden, blieb er, nach Aufhebung der polnischen Exilregierung, als Verbannter in England. Er war in Not und mußte lange um Arbeit kämpfen. Dank eisernem Einsatz, journalistischer Begabung und guten Sprachenkenntnissen erwarb er sich mit der Zeit eine angesehene Stellung im Kreis der ausländischen Londoner Korrespondenten.

Adam Romer war ein Edelmann im wahren Sinne des Wortes. Er ertrug alle Schicksalsschläge standhaft, mit auf christlichem Glauben gegründetem Gleichmut und hielt sich streng an die Devise «*noblesse oblige*».

*Die Redaktion*